

SchülerInnen an der Exzellenz-Uni

Genau vor einem Jahr begaben sich einige SchülerInnen der Mildred-Scheel-Schule aus Böblingen mit ihrer Biotechnologie-Lehrerin Fr. Dr. Zimmermann nach Freiburg, um vor Ort einen direkten Eindruck von den biotechnologischen Aktivitäten an der Universität fachkundig zu erhalten (s. Archiv).

Dieses Jahr waren insgesamt 27 SchülerInnen der 11., 12. und 13. Klasse des BTGs bereit, einen Ferientag zu „opfern“, um sich in Freiburg einen kleinen Einblick über ihre zukünftigen Möglichkeiten geben zu lassen.

Dazu war ein vielfältiges Programm organisiert worden. Zunächst ging es in die Klinik für Tumorbilogie zu Professor Ullrich Massing, der neben einer Professur in Heidelberg eine Forschungsabteilung an der Tumorklinik leitet. Positiv überrascht von der großen Anzahl der interessierten SchülerInnen, erläuterte Prof. Massing das Arbeitsgebiet seiner Forschungsgruppe im Bereich der Medikamentenentwicklung gegen Krebs, welches die SchülerInnen aus der 12. und 13. Klasse gut nachvollziehen konnten, da dies im Unterricht bereits Thema war. Interessant war auch die Vorstellung der unterschiedlichen Mitglieder der Arbeitsgruppe, die sich interdisziplinär aus Chemikern, Biologen, Ernährungswissenschaftlern, Pharmazeuten und BTAs zusammensetzt. Vor diesem Hintergrund konnten die SchülerInnen Prof. Massings wichtigste *message*: „Es nicht so entscheidend was ihr studiert, sondern was ihr danach machen möchtet“ nachvollziehen. Abgerundet wurde dieser Besuch durch eine Führung in die Labors dieser Arbeitsgruppe.

Anschließend ging es an die Fakultät für Biologie der Exzellenz-Universität Freiburg. Hier wurden die SchülerInnen von Dr. Stefan Rensing und einer weiteren Kollegin empfangen, die die beiden Schüler-Gruppen in die Grüne Biotechnologie des Blasenmützenmoos, ein zentraler Modellorganismus, einführten und einige Teilaspekte anhand verschiedener Geräte erläuterten. Abgerundet wurde das Programm von Prof. Rak, dem Pro-Dekan, der den SchülerInnen vermittelte, dass Biss, Intellekt und manuelle Fertigkeiten für ein naturwissenschaftliches Studium unerlässlich sind. Aufgrund des großen Interesses und mangelnder Mitfahrgelegenheiten sollen weitere Uni-Touren für die SchülerInnen der Mildred-Scheel-Schule Böblingen folgen.



Blasenmützenmoos-
Flüssigkulturen



Kaum Platz im Labor-
das Interesse war groß